

An die  
Gemeinde Friedland  
z.Hd. Herrn Bürgermeister A. Friedrichs  
Bönneker Straße 2

37133 Friedland

### **Fraktionsübergreifender Antrag zur Förderung des Vereins in Gründung „Klein Schneen Mobil“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
lieber Andreas!

#### Antrag:

Die Fraktionen der SPD und CDU beantragen, den Verein in Gründung „Klein Schneen Mobil“ durch eine einmalige Förderung in Höhe von 10.000,00 € zu unterstützen.

#### Begründung:

##### **I.**

Die Landkreise Northeim und Göttingen haben als Kooperationsprojekt der drei LEADER-Regionen Göttingerland, Osterode am Harz und Harzweserland den Wettbewerb: „**Unser Dorf fährt elektrisch, carsharing für den ländlichen Raum**“ veranstaltet. In diesem Projekt wurden Dörfer der drei Regionen aufgerufen, praxistaugliche und nachhaltige Modelle für ein eCarsharing im ländlichen Raum zu erarbeiten. Durch den Wettbewerb sollten neue Mobilitätsoptionen für den ländlichen Raum geschaffen und gleichzeitig die Dorfgemeinschaft durch die gemeinschaftliche Nutzung eines Dorfautos gestärkt werden. Außerdem sollten die Einwohner und Einwohnerinnen der Ortschaften für Elektromobilität sensibilisiert werden. Um im Wettbewerb erfolgreich zu sein, musste ein umsetzungsreifes Konzept erstellt werden, das auf der Basis realistischer Grundannahmen einen wirtschaftlichen Betrieb des eCarsharingsystems langfristig gewährleistet.

Als einziges Dorf aus der Gemeinde Friedland hat sich Klein Schneen, vertreten durch eine im November 2017 gegründete Arbeitsgruppe („Klein Schneen Mobil“), am Wettbewerb beteiligt. Der Ortsrat hat die Teilnahme am Wettbewerb mit initiiert und unterstützt, die Ausarbeitung des Konzepts aber von Anfang an in die Hände der Arbeitsgruppe gegeben. Deren Arbeit hat die Wettbewerbskommission überzeugt, so dass sich Klein Schneen gegen die anderen Dörfer aus der Region Göttingerland durchgesetzt und bei der Preisverleihung am 07.11.2018 den 1. Platz erreicht hat.

Als Preis erhält die Arbeitsgruppe aus Klein Schneen vom Landkreis Göttingen eine Ladesäule für ein Elektrofahrzeug (im Wert von bis zu 12.000 Euro) und zusätzlich 70 % der Leasingraten für ein Elektroauto im ersten Geschäftsjahr und 30 % der Leasingraten im zweiten Geschäftsjahr (im Wert von maximal 7.500 Euro).

Um das Projekt rechtswirksam verwirklichen zu können, wird die Arbeitsgruppe gerade in einen eingetragenen Verein umgewandelt. Zu Beginn des Projekts hatten bereits über 20 Bürgerinnen und Bürger aus Klein Schneen sich als Interessenten für das Projekt gemeldet, derzeit sind es schon über 25 Personen und weitere Interessenbekundungen werden folgen. Die Bereitschaft der Ortsgemeinschaft Klein Schneen, sich mit dem Thema eCarsharing im ländlichen Raum nicht nur zu befassen, sondern dies zu realisieren, ist also vorhanden.

## II.

Trotz des Gewinns der Ladesäule und des Zuschusses zu den Leasingraten bedarf das Projekt aber weiterer finanzieller Förderung, um es auf sichere Beine zu stellen. Dies gilt nicht nur im Hinblick auf die Finanzierung der Leasingraten, der Leasingsonderzahlung, des Mietpreises für die Autobatterie, der Rücklagen für Reparaturen, Reifen u.ä., sondern auch wegen der Kosten einer Evaluation des Projekts.

eCarsharing in Klein Schneen soll nämlich keine „Insellösung“ bleiben, sondern Vorreiter für die gesamte Gemeinde Friedland. Mittelfristiges Ziel muss unseres Erachtens sein, alle Dörfer in der Gemeinde mit Ladestationen und eAutos auszurüsten. Die Gemeinde Friedland soll nicht nur aktiv am Klimaschutz teilnehmen, sondern auch Vorreiter im Landkreis Göttingen bei der Verbreitung fortschrittlicher Mobilität werden. Wir sehen deshalb „*Klein Schneen Mobil*“ auch als Pilotprojekt für die gesamte Gemeinde Friedland an. Das bereits vorhandene Know-how aus Klein Schneen und die zukünftig gesammelten Erfahrungen können und sollen genutzt werden, um in näherer Zukunft weitere Ortschaften bei eMobilität zu unterstützen. Mit Erhalt des Zuschusses zum Projekt soll sich der (in Gründung befindliche) Verein verpflichten, spätestens nach einem Jahr dem Gemeinderat zu berichten, wie eCarsharing von den Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern angenommen wird und ob ein wirtschaftlicher Betrieb des eCarsharingssystems langfristig gewährleistet ist.

## III.

Die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion bitten auch die anderen beiden Fraktionen im Gemeinderat, dieses Projekt unterstützen, weil wir denken, dass es ein lohnenswerter, zukunftssträchtiger und nachhaltiger Ansatz für mehr und gesündere Mobilität im ländlichen Raum ist. Es fördert zudem die Dorfgemeinschaft und schont die Umwelt.

(Hermann Capelle)

(Frank Holzapfel)